



**Matt Ralphs**

## **Nordische Mythen**

**Von launischen Gottheiten, mutigen Helden  
und schaurigen Ungeheuern**

**Ill. von Katie Ponder**

**aus dem Englischen von Christiane Wagler**

**DK 2023 · 144 S. · ab 10 · 19.95 · 978-3-8310-4589-1 ★★★★★(★)**

Wie viele Bücher über nordische Mythen kann der Buchmarkt noch vertragen? Werden diese Bücher tatsächlich noch gekauft, nachdem sie über die letzten Jahre in Massen verlegt wurden? Das werden sie bestimmt, wenn sie so gestaltet sind wie dieses hier.

Tatsächlich ist dieses Buch aber ein bisschen eine Mogelpackung, denn man hält es zunächst für ein Buch von Jean Menzies. Von ihr sind bei DK schon die Bücher *Ägyptische Mythen* (2022) und *Griechische Mythen und Sagen* (2020) erschienen, und auch dieses Buch sieht auf den ersten Blick aus, als wäre es ihres. Der gemeinsame Nenner ist hier aber nicht die Autorin, sondern die Illustratorin Katie Ponder, deren eigenen Stil man sofort erkennt. Die Texte in diesem Buch stammen dagegen von Matt Ralphs, der z.B. auch schon *Das große Hexeneinmaleins* (Knesebeck 2021) geschrieben hat.

Ob die Geschichten, die in dem Buch erzählt werden, von Wikingern erdacht wurden, wie das Vorwort es erzählt, darüber kann man streiten. Gleiche oder ähnliche Motive findet man auch vor der Wikingerzeit, z.B. in England, einiges geht vielleicht noch viel weiter in die Zeit der Indogermanen zurück. Das dürfte aber Kindern egal sein, und schließlich sind die Geschichten speziell um Thor und Odin und die anderen nordischen Götter sehr eng mit dem Norden verknüpft. Die historische Einordnung der Wikinger ist jedenfalls korrekt und es ist erstaunlich, wie auf nur einer Doppelseite mit wenig Text die wichtigsten Eckpunkte abgehandelt werden mit zeitlicher und räumlicher Einordnung und knapper Charakterisierung. Von der Besiedelung Islands und Grönlands bis hin zu Siedlungsversuchen in Neufundland (!) und Raubzügen nach Russland wird auch deutlich, wie weit Wikinger speziell (und Menschen allgemein) damals reisen konnten.

Es folgt eine Darstellung der Weltesche Yggdrasil mit den neun Welten, die sie verbindet, die ich sehr cool finde und die man sich eigentlich auch als kleines Poster wünschen würde. Dann werden verschiedene Mythen erzählt, beginnend (natürlich!) mit der Erschaffung der Welt. Anschließend gibt es abwechselnd Geschichten und Porträts zu den einzelnen Göttern und Göttinnen, Riesen und anderen Wesen, die es noch so gibt, wie z.B. Riesenwolf Fenrir. Auch die Geschichte von Sigurd und dem Drachen wird erzählt. Und da man vom Beginn der Welt berichtet hat, muss man auch von dem Ende erzählen: Ragnarök...

Nachdem man in die Mythenwelt eingetaucht ist, kehrt man mit dem letzten Kapitel wieder in die echte Welt zurück und lernt noch ein wenig mehr über die historischen Wikinger. Hier findet sich viel Interessantes, aber auch ein paar unglückliche Kompositionen. Dadurch, dass die Runen direkt neben Snorri Sturluson



stehen, werden vielleicht einige denken, dass er die Mythen IN Runenschrift niedergeschrieben hat. Man darf auch eigentlich nicht verschweigen, dass die Runenschrift („Futhark“ genannt) nicht nur nordisch und eine Wikingerschrift ist, sondern gemeingermanisch. Runen wurden verwendet schon lange, bevor es die Wikinger gab. Das Aussprache-ABC am Ende des Buches gefällt mir besonders gut, weil es nicht versucht, Kindern die eine korrekte Aussprache der ganzen Begriffe und Namen beizubringen, weil diese von Land zu Land verschieden ist. Die historische, „wahre“ Aussprache ist dagegen schwer greifbar. Stattdessen geht es nur um eine grobe Hilfe, wie die Namen „oft“ im Deutschen geschrieben und ausgesprochen werden. Und natürlich gibt es auch noch Glossar und Register.

Abgesehen von winzigen Detailfragen ist dies wieder ein fantastisches Mythologie-Buch von DK. Ein schönes Stück für meine Katie-Ponder-Sammlung!